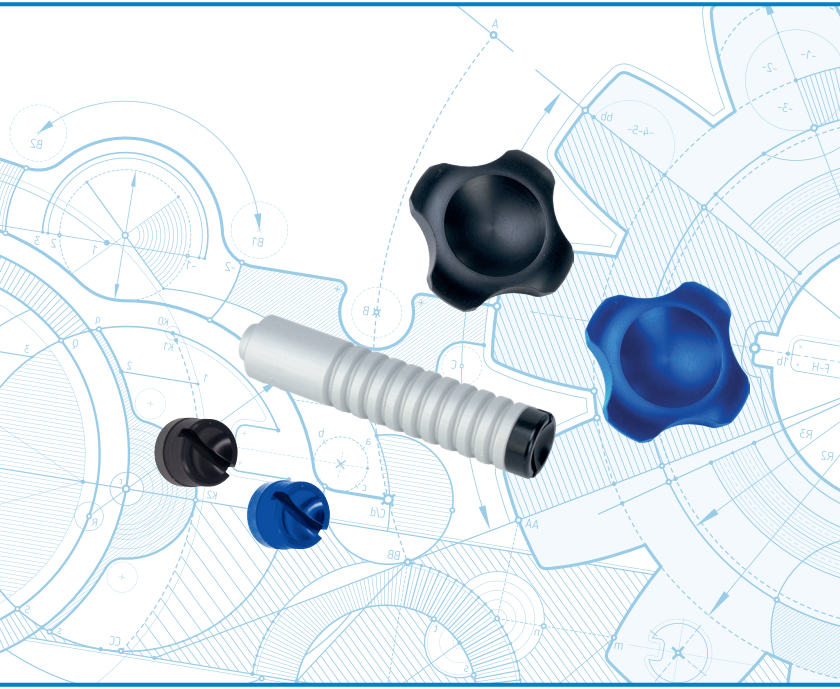
Druckknöpfe und Druck-knopfverlängerung für WJT Locksystem 1-5

Buttons and Button Extensions for WJT Lock System 1-5

Gebrauchsanweisung

User Manual



CE

www.wjt-ortho.com

WJT ORTHO

Inhalt

Beschreibung Druckknopfverlängerung	DE-2
Beschreibung Druckknöpfe	DE-3
Technische Angaben Druckknopfverlängerung	DE-3
Indikation	DE-3
Sicherheit	DE-4
Medizinprodukt	DE-4
Lieferumfang	DE-10
Anwendung/Anpassung	DE-10
Ein- /Aufbau	DE-10
Endmontage	DE-15
Material	DE-15
Produktpflege/ Reinigung/Wartung	DE-15
Lagerung/Entsorgung	DE-16
Haftung	DE-16
Gewährleistung	DE-16
Zeichenerklärung	DE-17

Beschreibung Druckknopfverlängerung

Die Druckknopfverlängerung mit separat erhältlichem Drehknauf REF 28.900.300.0X ist ein optionales Zubehör der WJT 1-5 Locks.

Der große Drehknauf erleichtert insbesondere Prothesenträgern mit manuellen Einschränkungen das Einziehen in den Prothesenschaft.

Die Verlängerung kann gekürzt werden, so dass die gewünschte Länge exakt eingestellt werden kann.

Beschreibung Druckknöpfe

Die separat erhältlichen Druckknöpfe entsprechen den Druckknöpfen, mit denen die Locksysteme im Auslieferungszustand versehen sind. Sie können im Bedarfsfall ausgetauscht werden. REF 28.900.100.02 ist die Variante für Standard-Locksysteme, REF 28.900.101.02 für die wasserfesten Ausführungen.

Technische Angaben Druckknopfverlängerung

REF	**28.900.300.08/ 28.900.300.09**
Länge/ mm	64
Durchmesser/mm	14

Indikation

Aktivitätsgrad: 1 – 4

Höchstbelastung: keine Begrenzung.

wasserfest

Die Druckknopfverlängerung kann auch bei den wasserfesten Versionen der Locks eingesetzt werden.

Die Produkte sind zur prothetischen Versorgung der unteren Extremität eines Patienten vorgesehen.

In ihrer Zweckbestimmung sind die Druckknopfverlängerungen ein Zubehör der WJT 1-5 Locksysteme und dürfen ausschließlich mit diesen verwendet und eingesetzt werden.

Medizinprodukt

MD

Die Druckknopfverlängerungen sind Medizinprodukte.

⚠ Sicherheit

Vor Benutzung ist eine individuelle Anpassung des Bauteils und der Prothese, in der dieses Bauteil zum Einsatz kommt, erforderlich.

- Vor Benutzung ist eine Einweisung in den Gebrauch des Bauteils durch einen erfahrenen Orthopädietechniker erforderlich.
- Falsche Auswahl, Anpassung, Anwendung und/oder mangelhafte Kontrolle können zu gesundheitlichen Schäden führen.
- Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse sind der Wilhelm Julius Teufel GmbH und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem Sie niedergelassen sind, zu melden. „Schwerwiegendes Vorkommnis" bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:
  a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,

b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,

c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

- Die Prothese sowie deren funktionelle Bauteile müssen regelmäßig von einem Orthopädietechniker auf ihre Funktion, eventuellen Verschleiß und eventuelle Beschädigungen überprüft werden.
- Wurde die Prothese oder Bauteile der Prothese einer unverhältnismäßig starken Belastung (z.B. Sturz) ausgesetzt, so muss die Prothese und ihre Komponenten vor der weiteren Verwendung von einem Orthopädietechniker auf mögliche Schäden überprüft werden.
- Das Produkt ist zur Anwendung an einem Anwender vorgesehen und nicht zur Wiederverwendung bei weiteren Personen geeignet!

Im Zusammenhang mit der Verwendung von WJT-Locksystemen zur Herstellung externer Gliedmaßenprothesen ist folgendes zu beachten:

- Die Armierung muss sich an der Belastung der Prothese und Aktivität des Prothesenträgers orientieren. In jedem Fall muss eine individuelle Risikobewertung seitens des Orthopädietechnikers für den zu versorgenden Anwender erfolgen. Ggf. muss die Laminatstabilität durch ggf. zusätzliche Laminierungsmaterialien erhöht werden.
- Locksysteme nur gemäß ihrer Zweckbestimmung einsetzen.
- Werden Locksysteme zusammen mit Modular-Passteilen mit unterschiedlicher max. Belastung und/oder unterschiedlichen max. Aktivitätsgraden kombiniert, gilt die max. Belastung des schwächsten Bauteils für die gesamte Prothese.
- Der Einsatz geprüfter

Einzelkomponenten mit CE-Kennzeichen entbindet den Techniker nicht von seiner Verpflichtung, die Passteilkombination im Rahmen seiner Möglichkeiten auf ihre Zweckmäßigkeit, ordnungsgemäße Montage und Sicherheit zu überprüfen.

- Ergeben sich Anhaltspunkte dafür, dass eine Passteilkombination nicht der geforderten Sicherheit entspricht, dürfen die Passteile nicht kombiniert werden.
- Der Prothesenaufbau muss entsprechend den allgemein anerkannten fachlichen Regeln des Orthopädietechniker-Handwerks durchgeführt werden.
- Die in der Gebrauchsanweisung und/oder auf der Komponente angegebenen Anzugsdrehmomente müssen eingehalten werden. Hierzu ist ein geeignetes Werkzeug (Drehmomentschlüssel) zu verwenden.
- Die verschraubten Komponenten des Prothesenaufbaus müssen vor Übergabe an den Anwender gegen unbeabsichtigtes Lösen oder Verdrehen der Verschraubungen mit geeigneter Schraubensicherung gesichert werden.
- Sicherheitsrelevante Vorschriften für einzelne Locksysteme (z. B. spezielle Kombinationsmöglichkeiten, Wartungsintervalle etc.) müssen eingehalten werden.
- Kombination unterschiedlicher Passteile (eines oder verschiedener Hersteller): Ausschließlich Passteile einsetzen, die den Anforderungen der DIN EN ISO 10328 und den Anforderungen des Medizinproduktegesetzes entsprechen.
- Im Schadensfall gilt: Bei Kombination von Modular-Prothesenkomponenten unterschiedlicher Hersteller kann jeder Hersteller grundsätzlich nur für das Versagen der eigenen Passteile haftbar gemacht werden. Eine darüber hinaus gehende Haftung des Herstellers ist nur dann möglich, wenn seine Passteile

nachweislich ursächlich für den Schaden oder Funktionsausfall von Passteilen anderer Hersteller gewesen sind.

- Höchstbelastung unbedingt einhalten!
- Eine Überbelastung der Bauteile kann zur Funktionsstörung der Prothese führen und ist ein Sicherheitsrisiko für den Patienten.
- Keine PINs der Locksysteme kürzen! Wenn Sie eine alternative PIN-Länge benötigen, empfehlen wir eine der angebotenen Längen.
- Nur die als wasserfest gekennzeichneten Versionen der Locks (Produktbezeichnung endet auf „W") dürfen mit Wasser in Kontakt kommen! Die wasserfesten Versionen sind zugelassen für den Einsatz in Süßwasser. Bei versehentlichem Kontakt mit Salzwasser die Komponenten ausgiebig mit Süßwasser spülen!

• Druckknopfverlängerung mit separatem Drehknauf

Eigenschaften

- Kann einfach gekürzt werden durch vorgegebene Abschneidhilfen
- Passend für die Sperreinheiten der WJT-Locksysteme 1, 2, 3, 4 und 5
- Großer Druck-/Drehknopf separat erhältlich, ideal für Geriatriker
- Mit Druckknopfmulde
- Schnelles und sicheres Einziehen erfolgt über den Druckknopf
- In wasserfester und nicht wasserfester Ausführung erhältlich

Material

- Aluminium

REF	Produkt	Länge/ mm	Durchmesser/ mm	Material	VPE/ Stück
28.900.300.08	WJT-Lock Druckknopfverlängerung 64mm	64	14	Aluminium	1

REF	Produkt	Länge/ mm	Durchmesser/ mm	Material	VPE/ Stück
28.900.300.09	WJT-Lock Druckknopf-verlängerung 64mm W	64	14	Aluminium	1
28.900.300.10	WJT-Lock Druckknopf f.Druckkn. verlängerung schwarz	11	14	Aluminium	1
28.900.300.11	WJT-Lock Druckknopf f.Druckkn. verlängerung blau W	11	14	Aluminium	1
28.900.300.12	WJT-Lock Drehknauf f.Druckkn. verlängerung schwarz	15	38	Aluminium	1
28.900.300.13	WJT-Lock Drehknauf f.Druckknopf-verlängerung blau W	15	38	Aluminium	1

Lieferumfang

Im Lieferumfang der Druckknopfverlängerungen und Druckknöpfe sind jeweils folgende zusätzliche Produkte enthalten. Verwenden Sie diese in der beschriebenen Weise (siehe „Ein-/ Aufbau").

REF	Produkt
28.900.300.07	WJT 1-5 Montagetool-Set f.Druck-knopf&Verlängerung

Anwendung/ Anpassung

⚠ Wir empfehlen die nachfolgenden Aufbauhinweise in der vorgeschlagenen Reihenfolge vorzunehmen.

Ein- /Aufbau

Es ist eine Druckknopfverlängerung in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich, die im Bedarfsfall als Zubehör erworben werden kann. Diese wird anstelle des originalen Druckknopfes verwendet (ACHTUNG: Rechtsgewinde).

Zum Lösen des Standard-Druckknopfes beachten Sie folgendes:

⚠ Verriegelungseinheit im Lockgehäuse hat ein **Linksgewinde**, der Druckknopf auf der Verriegelungseinheit ein **Rechtsgewinde**. Das Lösen des Druckknopfes

bezieht sich auf das **Rechtsgewinde**.

Spannen Sie zunächst das Lockmechanik-Montagetool REF 28.900.300.07 quer in einen Schraubstock ein und stecken Sie die Verriegelungseinheit in die Aussparung für das Zahnrad ein.

⚠ Ziehen Sie den Schraubstock nur moderat an, um keine Spannung im Material des Montagetools zu erzeugen!

⚠ Erwärmen Sie den Druckknopf auf der Verriegelungseinheit (Heißluftfön), so dass sich die Schraubensicherung im Innengewinde zum einfacheren Abschrauben löst (ACHTUNG: Rechtsgewinde).

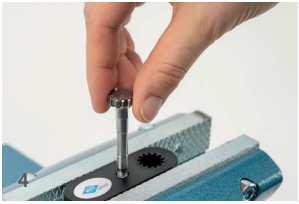
⚠ Beachten Sie, dass sich auch die Verriegelungseinheit selbst hierbei erwärmen kann und fassen Sie diese nicht mit bloßen Händen an. Erwärmen Sie den Druckknopf nur kurz, um ein Verbrennen des Fetts in der Mechanik zu verhindern.

Verwenden Sie zum Lösen des Druckknopfes die kurze Seite des Patientenschlüssels. Stecken Sie diese in den erwärmten Druckknopf ein und lösen Sie diesen (Rechtsgewinde!). (Abb. 2)

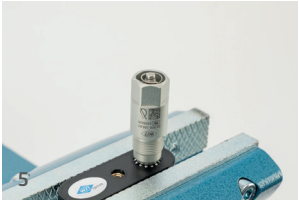
Den Druckknopf vollständig von der Mechanik abnehmen.

Ziehen Sie die Aluminium-Hülse von der Verriegelungs-einheit ab. (Abb. 3)

Zur Reinigung des Gewindes vor dem Neuverkleben, dre-hen Sie dieses vollständig in die Reinigungsmutter im Montagetool ein und wieder heraus. (Abb. 4)



Setzen Sie anschließend die Gewindestange mit dem Zahnrad wieder in den Körper der Verriegelungseinheit ein und setzen Sie die Feder wieder auf. (Abb. 5)



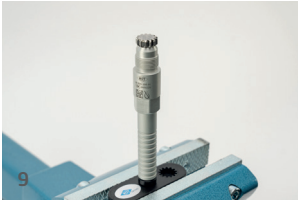
Der Druckknopfverlängerung und den Druckknöpfen liegt im Montagetool-Set eine Tube Sekundenkleber sowie

eine Applizierhilfe bei. Stecken Sie die Applizierhilfe auf die Spitze des Sekundenklebers auf (Abb. 6)

Benetzen Sie das Gewinde in der Druckknopfverlängerung flächig mit Sekundenkleber (Abb. 7)

Schrauben Sie diese anschließend sofort fest auf das Gewinde der Verriegelungseinheit auf. (Abb. 8)

Drehen Sie die aufgeschraubte Druckknopfverlängerung auf den Auslöseknopf (Verriegelungseinheit nach oben) und lassen Sie den Kleber 5min aushärten. (Abb. 9)



Schrauben Sie anschließend die Verriegelungseinheit mit der aufgeschraubten Druckknopfverlängerung wieder in das Lockgehäuse ein (ACHTUNG: Linksgewinde). (Abb. 10)

⚠ Verwenden Sie kein Loctite oder ähnliche Schraubensicherung in Verbindung mit der Druckknopfverlängerung!

Möchten Sie anstelle des Druckknopfes den separat erhältlichen Drehknauf verwenden, schrauben Sie einfach den Druckknopf von der Druckknopfverlängerung herunter und ersetzen Sie ihn durch den Drehknauf. (Abb. 11)

Endmontage

Vor der Endmontage des Locks sorgfältig prüfen, dass das Gehäuse komplett frei von Rückständen ist (z. B. Harzrückstände, Staub, etc.).

Anzugmoment der Verriegelungseinheit im Lockgehäuse: 5 Nm (ACHTUNG: Linksgewinde).

Material

Aluminium
Edelstahl
Kunststoff

Produktpflege/ Reinigung/Wartung

Die Druckknopfverlängerung und Druckknöpfe können im Bedarfsfall mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Die Verriegelungseinheit sowie das Lock nicht mit Druckluft ausblasen! Eventuelle Verschmutzungen mit einem Pinsel entfernen.

Wir empfehlen eine Sicht- und Funktionsprüfung nach 6 Monaten in Bezug auf alle beweglichen Komponenten, alle anderen Bauteile nach 12 Monaten.

Lagerung/Entsorgung

Produkte in der Originalverpackung an einem trockenen Ort aufbewahren. Vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit schützen. Das Produkt enthält keine umweltgefährdenden Stoffe. Es kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Haftung

Der Hersteller empfiehlt, das Produkt nur unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken, sowie mit den für die Prothese geprüften Modular-Bauteil-Kombinationen zu verwenden und es entsprechend der Gebrauchsanleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Komponenten verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

Gewährleistung

Die Gewährleistung für WJT Locksysteme und deren Zubehör beträgt 12 Monate.

Zeichenerklärung

Hersteller

Herstellungsdatum

Vertreiber

Importeur

EC REP — Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft

LOT — Chargennummer

REF — Artikelnummer

SN — Seriennummer

UDI — Data Matrix der UDI

Gebrauchsanweisung beachten

Achtung

CE — CE-Kennzeichnung gemäß EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte (MDR)

Einzelner Patient, mehrfach anwendbar

Trocken aufbewahren, vor Nässe schützen

Vor Lichteinstrahlung schützen

Temperaturbegrenzung

Luftfeuchte Begrenzung

Atmosphärische Druckbegrenzung, für Transport und Lagerung

MD — Medizinprodukt

Contents

Description	
Button Extension	EN-2
Description Buttons	EN-3
Technical Data	
Button Extension	EN-3
Indication	EN-3
Safety	EN-4
Medical Device	EN-4
Scope of Delivery	EN-10
Application/Adjustment	EN-10
Assembly	EN-10
Final Assembly	EN-15
Material	EN-15
Product Care/ Cleaning/Maintenance	EN-15
Storage/Disposal	EN-16
Liability	EN-16
Warranty	EN-16
Legend to Symbols	EN-17

Description Button Extension

The button extension with button REF 28.900.300.09 is an optional accessory of the WJT Locks 1-5.

The large knob makes pulling a pin into the socket easier especially for users with manual limitations.

The extension can be shortened, so the desired length can be adjusted accurately.

Description Buttons

The separately available buttons correspond to the buttons that are included with the lock systems upon delivery. They can be replaced if necessary. REF 28.900.100.02 is the version for standard lock systems, REF 28.900.101.02 is for the waterproof versions.

Technical Data Button Extension

REF	**28.900.300.08/ 28.900.300.09**
Length/ mm	64
Diameter/ mm	14

Indication

Activity level: 1 – 4

Maximum load: No limit.

waterproof

The button extension can also be used on waterproof lock versions.

The products are designed to be part of a lower limb prosthesis for one user.

The specific purpose of the button extensions is to be used as an accessory to the WJT Lock Systems 1-5. They may only be used with these Lock Systems.

Medical Device

MD

The button extension is a medical device.

⚠ Safety

- Before this component is used, it is essential that both the component and the prosthesis it is used for are individually adapted to the user.
- Incorrect selection, adaptation, application and/or faulty inspection of this product may cause health damage.
- All serious incidents that occur in connection with this product have to be reported to the Wilhelm Julius Teufel GmbH and the competent authority of the member state in which you are established. A „serious incident" is any incident that caused, may have caused, or may cause, directly or indirectly, one of the following consequences:
  a) the death of a patient, user, or other persons
  b) temporary or permanent health deterioration of a patient, user or other persons

c) a serious public health threat.

- The prosthesis and its functional components must be checked for proper function, possible wear and tear and potential damage by an orthopedic technician at regular intervals.
- If the prosthesis or any of its components have been subject to disproportionate stress (e.g. due to a fall), they must be checked for potential damage by an orthopedic technician before further use.
- This product is intended for use on one person. It may not be reused on another person.

When using WJT lock systems to fabricate a prosthetic limb, the following aspects have to be considered:

- The reinforcement should match the load the prosthesis has to carry and the user's activity level. In any case the orthopedic technician has to perform an individual risk assessment for the user in question. Where necessary, the stability of the lamination will have to be increased with additional lamination materials.
- Use lock systems only according to their intended purpose.
- If lock systems are combined with modular components with different weight limits, the weight limit of the weakest component applies to the whole prosthesis.
- Using individual, certified components with the CE-marking does not release technicians from their duty to check component combinations within their means for fitness of purpose, proper assembly and safety.

- Should there be evidence that a certain combination of components is not as safe as required, the components must not be combined.
- The prosthesis has to be configured according to the recognized technical rules of the trade.
- The locking torque specifications given for the modular component have to be met. A suitable tool (i.e. a torque wrench) has to be used to set the locking torque accordingly.
- Before the prothesis is handed over to the user, all modular components have to be secured against accidental loosening or twisting with suitable thread-locking fluid.
- Safety related regulations for individual components (e.g. specific combination possibilities, maintenance intervals etc.) must be followed.
- If different components (from one or from several manufacturers) are combined: Only use components which meet the requirements of DIN EN ISO 10328 and the Medical Devices Act.
- In the event of damage to a prosthesis which combines components from different manufacturers, every manufacturer can only be held liable for the failure of those components produced by them. Beyond that, manufacturers can only be held liable if their components can be proven to have caused damage to or failure of components which were produced by other manufacturers.
- Always observe maximum load!
- Overloading the components

may cause the prosthesis to malfunction and will represent a safety risk for the user.

- Do not shorten the pins of the lock systems! If you require a different pin length, we recommend using one of the available alternative pin lengths.
- Only the lock versions marked as waterproof (product description ends in „W") may come in contact with water. The waterproof versions have been approved for use in fresh water. If the locks accidentally come in contact with salt water, throroughly rinse with fresh water!

• Button Extension with Knob

Properties

- Easy to shorten thanks to predefined cutting lines
- Suitable for the locking mechanism of WJT Lock System 1, 2, 3, 4 and 5
- Large button/knob, very suitable for geriatric users
- With button cavity
- Quick and safe donning at the push of the button
- available in waterproof and non-waterproof versions

Material

- Aluminum

REF	Product	Length/ mm	Diameter/ mm	Material	PU/ Quantity
28.900.300.08	WJT Lock Button Extension 64mm	64	14	Aluminum	1

REF	Product	Length/ mm	Diameter/ mm	Material	PU/ Quantity
28.900.300.09	WJT Lock Button Extension 64mm Wp	64	14	Aluminum	1
28.900.300.10	WJT Lock Button f. Button Extension Black	11	14	Aluminum	1
28.900.300.11	WJT Lock Button f. Button Extension Blue Wp	11	14	Aluminum	1
28.900.300.12	WJT Lock Knob f.Button Extension Black	15	38	Aluminum	1
28.900.300.13	WJT Lock Knob f.Button Extension Blue Wp	15	38	Aluminum	1

Scope of Delivery

The following additional products are included with the button extensions and buttons. Use these products as described below (see "Application/Adjustment").

REF	Product
28.900.300.07	WJT 1-5 Mounting Tool Kit f. Button&Extension

Application/ Adjustment

⚠ We recommend executing the following steps of the application process in the order suggested below.

Assembly

One button extension in two different variations is available, which can be bought as accessories if required. They are used instead of the original button (CAUTION: right-hand thread).

To remove the standard button follow the instructions below:

⚠ The thread on the locking meachnism inside the lock body is a **left-hand thread**, the thread on the button on the locking unit is a **right-hand thread**. The instructions on how to unscrew the

button refer to the **right-hand thread**.

First, clamp the locking mechanism mounting tool, REF 28.900.300.07 cross-wise into a vise and insert the locking mechanism into the recess for the gearwheel. (Fig. 1)

⚠ Tighten the vise only moderately, in order not to create any tension inside the material of the mounting tool!

⚠ Heat the button on the locking meachnism (hot air gun), so the threadlocking fluid on the female screw thread starts to dissolve and unscrewing the button will become easier (CAUTION: right-hand thread).

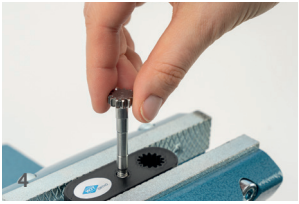
⚠ Be aware that it is also possible for the locking meachnism itself to heat up (CAUTION: left-hand thread). Do not touch the unit with bare hands. Only heat the button for a short amount of time, so the grease inside the mechanism does not burn.

To unscrew the button, use the short section of the patient key. Insert it into the heated button and unscrew it (right-hand thread!). (Fig. 2)

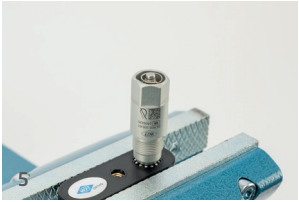
Completely remove the button from the mechanism.

Pull the aluminum hull off the locking mechanism. (Fig. 3)

To clean the thread before regluing, screw it completely in and out of the cleaning nut in the assembly tool. (Fig. 4)



Next, re-insert the threaded bar with the cog back into the body of the locking mechanism, and put the spring back in place (Fig. 5)



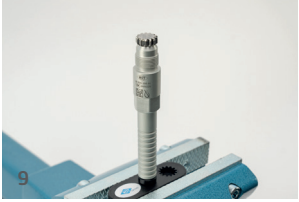
A tube of instant adhesive and an application aid is included with the button extension and the buttons as

part of the mounting tool kit. Put the application aid onto the tip of the tube of instant adhesive. (Fig.6)

Cover the thread inside the button extension completely with instant adhesive. (Fig. 7)

Next, immediatelly firmly screw the extension onto the thread of the locking mechanism. (Fig. 8)

Screw the screwed-on button extension onto the release button (locking mechanism facing upwards) and allow the adhesive to cure for 5min. (Fig. 9)



Then screw the locking mechanism with the screwed-on button extension back into the lock body (CAUTION: left-hand thread). (Fig. 10)

⚠ Do not use any Loctite or similar threadlocking fluids on the button extension!

If you would like to use the separately available knob instead of the button, simply unscrew the button from the button extension and replace it with the knob. (Fig. 11)

Final Assembly

Make sure that the lock body is completely free of any residue (e.g. resin residue, dust, etc.) before final assembly.

Torque for the locking mechanism in the lock body: 5 Nm (CAUTION: left-hand thread).

Material

Aluminum
Stainless steel
Plastic

Product Care/Cleaning/Maintenance

If necessary, the button extensions and buttons can be cleaned with a damp cloth.

Do not use compressed air to blow out the locking mechanism or the lock! Remove possible dirt with a fine paintbrush.

We recommend a visual inspection and a performance test after six months for all moving components, and after 12 months for all other components.

Storage/Disposal

Store the product in its original packaging in a dry place. Protect from dust, dirt and moisture. This product does not contain any environmentally hazardous substances. It can be disposed of with household refuse.

Liability

The manufacturer recommends using the product only under the specified conditions and for the intended purposes, as well as only using modular components which have been certified for the prosthesis, and to maintain the product according to the user manual. The manufacturer will not accept liability for damages caused through improper use of the components.

Warranty

The warranty period for WJT Lock Systems and accessories for these Lock Systems is 12 months.

Legend to Symbols

Manufacturer

Date of Manufacture

Distributor

Importer

EC REP — EC Authorized Representative

LOT — Lot Number

REF — Part Number

SN — Serial Number

UDI — UDI Data Matrix

Follow User Manual

Caution

CE — CE-Marking According to European Union Council Regulation 2017/745 Concerning Medical Devices (MDR)

Single Patient, for Multiple Use

Store in a Dry Place, Protect from Moisture

Protect from Sunlight

Temperature Limit

Humidity Limit

Atmospheric Pressure Limit, for Transport and Storage

MD — Medical Device

Notizen/Notes

Notizen/Notes

Wilhelm Julius Teufel GmbH
Robert-Bosch-Straße 15
73117 Wangen
Deutschland/Germany
Phone: +49 (0)7161 15684-0
Fax: +49 (0)7161 15684-333
www.teufel-international.com
www.wjt-ortho.com

Für dieses Druckerzeugnis wurde
ausschließlich Recyclingpapier verwendet.

© Wilhelm Julius Teufel GmbH

Rev. 2025/03
90.395.154.00